

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

MeVoPo verschärft Brandschutz für Ställe

Vor dem Hintergrund des Großbrands in der Schweinezuchtanlage Alt Tellin in 2021 will Mecklenburg-Vorpommern nun die Anforderungen an die Brandschutzkonzepte für Ställe verschärfen. Die Landesregierung hat daher über einen entsprechenden Richtlinienentwurf beraten und die Verbandsanhörung gestartet. Der Entwurf sieht Verschärfungen bei der Unterteilung großer Ställe in Brandabschnitte vor. Auch soll die Versorgung mit Löschwasser und der Zugang zu den Anlagen für Feuerwehrfahrzeuge verbessert werden. Zudem ist die Zahl und Größe der Ausgänge für die Tierrettung zu überprüfen.

Das BMEL hatte Anfang Mai angekündigt, den Brandschutz in Nutztierhaltungsanlagen zu verschärfen (s. BauernInfo 19).

Spanien steigert Ferkelimporte

In spanischen Sauenbeständen gibt es seit längerem große Gesundheitsprobleme mit dem PRRS-Virus. Es ist deshalb zu vermehrten Saugferkelverlusten und Leistungseinbußen bei den Sauen gekommen. Als Folge davon fehlten Ferkel für die Mast, so dass die spanischen Mäster vermehrt Ferkel aus dem Ausland zugekauft haben. Im ersten Quartal 2023 hat die Einfuhr damit um fast 300 000 Ferkel (gut 50 %) zum Vorjahreszeitraum auf insgesamt 873 300 Tiere zugenommen. Hauptlieferländer waren die Niederlande mit gut 621 000 Ferkeln (+45,5 % zum Vorjahresquartal) und Belgien, das mit 134 600 Ferkeln seine Lieferungen versechsfachte. Zu den weiteren Ferkellieferanten Spaniens zählten Dänemark mit 48 400 und Portugal mit rund 43 000 Tieren, wobei hier jedoch kein Handelszuwachs zu verzeichnen war. Aus Deutschland wurde eine Einfuhr von 19 000 Ferkeln gemeldet; das waren 5 700 Tiere weniger als im ersten Quartal 2022.

China führt bei Mega-Sauenhaltern

Laut dem weltweit tätigen Schweinezuchtunternehmen Genesus gab es im letzten Jahr 50 sog. Mega-Sauenunternehmen (mehr als 100.000 Tiere je Halter), die zusammen rund 16,5 Mio. Sauen hielten. Im Jahr 2021 wurden 40 solche Mega-Sauenhalter registriert, wobei der Zuwachs durch Neuzugänge in China herrührt. Insgesamt dominierten klar die Unternehmen aus China.

So kamen nicht nur die beiden führenden Mega-Sauenhalter aus diesem Land, sondern weitere 22 waren unter den Top 50 vertreten. Dahinter folgten die USA mit unverändert zwölf Mega-Unternehmen. Weitere vier stammten aus Brasilien.

FLI mit neuer Führung

Neue Präsidentin des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI), Bundesinstitut für Tiergesundheit, wird Prof. Christa Kühn. Die Leiterin des Instituts für Genombiologie am Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN) in Dummerstorf tritt am 1. Juli 2023 die Nachfolge von Prof. Thomas Mettenleiter an, der nach 26 Jahren an der Spitze des FLI Ende dieses Monats in Ruhestand tritt.

Schlachtschweineangebot weiterhin knapp

(AMI) Das Angebot an Schlachtschweinen bleibt klein, selbst die eher etwas rückläufige Nachfrage ist oft nur knapp zu decken. Gleichzeitig schränkt das vergleichsweise hohe Preisniveau den Fleischhandel ein, in den kommenden Wochen beginnen zudem in den ersten Bundesländern die Sommerferien. Gegenüber der Vorwoche gestaltet sich der Geschäftsverlauf bei Schweinefleisch längst nicht mehr so flott. Der Preisanstieg für Schlachtschweine bereitet größere Probleme bei der Weitergabe in die nächsten Handelsstufen und Preissteigerungen treffen vermehrt auf Gegenwehr. Häufig wurden lediglich bei den gefragten Fleischteilen wie Nacken und Lachse die Preise angehoben. Bei den meisten anderen Artikeln wurde dagegen an unveränderten Forderungen festgehalten. Insgesamt disponieren die Fleischein Käufer sehr viel vorsichtiger und verhaltener als in den vergangenen Wochen.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

15.06. – 21.06.2023

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,43 / Indexpunkt
FOM-Basispreis 2,43 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: hohes Preisniveau hemmt
Ferkel: Nachfrage rege

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

15.06. – 21.06.2023

1,83 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/ VEZG